



Sammlung Theaterzettel

Der Kriegsplan

Werther, Julius von

1888-10-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,



16. Vorstellung.

den 26. Oktober 1888.

Abonnement A.

Der Kriegsplan.

Historisches Intrigenstück in 4 Akten von Julius Werther.

Maret, Herzog von Bassano, Minister der auswärtigen Angelegenheiten Napoleons I.	Herr Neumann.	Michel, Geheimer Secretär des Kriegsministers	Herr Tietzsch.
Savary, Herzog von Rovigo, Polizeipräsident	Herr Jacobi.	Ernestine von Heinitz, dessen Nichte	Fräul. Blanche.
Laure Junot, Herzogin von Abrantès	Fräul. Boytasch.	Gräfin Bigottini	Frau Schilling.
Fürst Kurakin, russischer Botschafter	Herr Eichrodt.	Beyrat, Polizeikommissär	Herr Weigel.
Oberst von Tschernitschew, Flügeladjutant und außerordentlicher Gesandter Kaiser Alexanders von Rußland bei Napoleon I.	Herr Baffermann.	Ein Diener Michels	Herr Schilling.
Wilhelm von Rehberg, unter dem Namen Soltow, dessen Sekretär	Herr Stury.	Erste } maskirte Dame	Fräul. De Lant.
		Zweite }	Fräul. Wagner.
		Dritte }	Frau Rodius.

Masken. Diener u. A.

Zeit: Ende Februar 1812. Ort der Handlung: Paris.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Stein. Unpäßlich: Fr. Mohor, Herr Götjes, Herr Knapp, Herr Reidl.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3 u. f. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher w. rden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 28. Oktober 1888. (Abonnement B.)

„Oberon.“

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen. Musik von C. M. v. Weber.